

scheint bei seinem Zuge aus dem SO. nach Holland, wo er noch ziemlich häufig brütet, doch zuweilen noch ein stilles Plätzchen im Norden Deutschlands zu finden, wo er sich einzeln fortpflanzen mag, jedenfalls aber sich viel ruhiger verhält, als in den ungarischen Morästen, wo er zu den ärgsten Lärmschlägern gehört. Auch ich habe, wie Naumann, seine mir sehr wohl bekannte Stimme hier während der Zugzeit öfters des Nachts vernommen.

Baldamus.

III. Literarische Berichte.

18) System der Ornithologie Westafrika's. Von Dr. G. Hartlaub. Bremen, 1857. C. Schünemann. LXVI u. 280 p. in 8°.

Es ist kaum in neuerer Zeit ein Buch ähnlicher Art erschienen, das den hochgespannten Erwartungen des betreffenden Publikums mehr entsprochen hätte, als das vorliegende. Der H. Verf., als ausgezeichnete Ornitholog längst und überall anerkannt, hat sein bedeutendes Talent und seine fruchtbringenden Studien vorzugsweise und seit Jahren der Ornithologie Afrika's zugewendet, und ist ohne Zweifel der erste Kenner der Ornis dieses interessanten und noch wenig gekannten Erdtheils. Wenn sich ein so vielseitiges und ausgezeichnetes Talent mit so gründlichen und gewissenhaften Studien verbindet, so ist eben nur das relativ Vollkommenste zu erwarten, und der leider seinen Freunden und der Wissenschaft allzufrüh verstorbene Prinz Ch. L. Bonaparte nannte das Buch mit vollem Rechte ein Modell für ähnliche Arbeiten. Die in jeder Hinsicht vortreffliche Einleitung enthält das Allgemeine bezüglich der Ornis Westafrika's im Vergleiche mit der der übrigen Partien des Erdtheils und Europa's, die schliesslich in Tabellen zusammengefasst werden. H. kennt 758 Arten westafrik. Vögel, — ungefähr soviel, als auch die Ornis Süd-Afrika's und Nord-West-Afrika's umfasst — und zwar 56 *Rapaces*, 450 *Passeres*, 69 *Scansores*, 17 *Columbae*, 19 *Gallinae*, 1 *Struthio*, 99 *Grallae*, 42 *Anseres*. Davon sind 400 Arten bis jetzt nur in W.-A. gefunden, 150 zugleich in N.- und O.-A., 64 zugleich in S.-A. und 140 zugleich auch in N. O. und S.-A. In den Tabellen sind ausserdem 79 europäische bis jetzt in W.-A. beobachtete Arten aufgeführt. In höchst anziehender Darstellung ist ferner Alles bisher über die gesammte Naturgeschichte der V. bekannt Gewordene dargestellt: eine Partie des trefflichen Buches, die auch den Nichtkenner unwiderstehlich anzieht. Den Beschluss der Einleitung bildet die Literatur der betreffenden Ornis, die nicht weniger als 95 Nummern enthält. Man staunt mit Recht über ein so umfangreiches Quellenstudium, von dem jede Seite des Buchs Zeugnis gibt. Die „Synopsis“ gibt die lateinische Diagnose, Vaterland, Synonymik und einzelne kritische Bemerkungen sämmtlicher 758 Arten. Dass sich darunter sehr viele neue Arten des gelehrten H. Verf. befinden, ist den Fachgelehrten längst bekannt; sie sind zum Theil schon in frühern Jahren in in- und ausländischen Zeitschriften publicirt worden, und haben nicht wenig dazu beigetragen, den ausgebreiteten Ruf unseres wackern Landsmannes zu begründen, den er durch vorliegendes Werk für alle Zeiten festgestellt hat. Wir können das ganz vortreffliche Buch nicht

genüg empfehlen. Es sollte von Rechtswegen die Bibliothek jedes Ornithologen zieren!

19) Till Gottlands Fauna, af Conserv. Mewes. Aus Öfvers. af K. Vet.-Akad. Förh., d. 10. Dec. 1856. 12 f. in 8°.

Um eine Anzahl Vögel in solchen Kleidern, welche dem zoolog. Reichsmuseum fehlen, näher kennen zu lernen und möglichst zu sammeln unternahm der Hr. Verf. zwei kurze Ausflüge nach Gottland, nemlich vom 3. bis 22. Juni 1854 und vom 3. bis 21. Juli 1856. Wir werden den interessanten von H. Sundevall vorgetragenen Bericht an die K. Akademie der Wissenschaften wörtlich übersetzen, und beschränken uns desshalb auf die vorläufige Anzeige desselben.

20) *Catalogue des Oiseaux d'Europe, offerts, en 1856, aux Ornithologistes par M. Emile Parzudaki etc., par M. Edm. de Selys-Longchamps; suivi des Annotations du Prince Charles-Lucien Bonaparte sur la Revue du Catalogue Parzudaki, par M. de Selys. (Extrait de la Revue et Magasin de Zoologie. N. 3. 1857.)*

M. de Selys setzt seine Verzeichnisse der zufällig in Europa beobachteten, der nur als Racen zu betrachtenden, der selbst als Racen zu unterdrückenden u. s. w. v. den von Bonaparte im Kataloge Parzudaki's aufgestellten entgegen. Wir müssten übrigens die 26 Seiten abschreiben, um alles Wichtige und Interessante der kleinen kritischen Broschüre anzuführen.

IV. Bekanntmachungen.

Der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft sind beigetreten:

1. Herr Dr. med. F. Benefeld in Rostock.
2. „ Dr. med. F. Weber in Rostock.
3. „ Steinschleifer A. Müller in Rostock.
4. „ Conservator S. Steenbock in Rostock.
5. „ Lehrer Alms in Retschers bei Kröplin, Mecklenburg.
6. „ Pastor Heddewig in Eckwarden, Oldenburg.
7. „ Pastor Thormöhlen in Bockhorn, Oldenburg.
8. „ Apotheker Detmers in Oldenburg.
9. „ Dr. F. A. Kraus in Stuttgart.
10. „ Buchhändler Gust. Hoffmann in Stuttgart.
11. „ Buchhändler Emil Hochdanz in Stuttgart.
12. „ Buchhändler H. Simon in Stuttgart.
13. „ Naturalienhändler Gust. Keitel in Berlin.
14. „ Gastwirth Eisentraut in Plötz bei Löbejün.
15. „ Dr. G. Quistorp, prakt. Arzt in Greifswald.

Die XII. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft ist nochmals auf die erste volle Woche des Juni 1858 festgesetzt und als Versammlungsort das Brockenhaus gewählt worden. (S. das Protokoll p. 206.) Die speciellen Einladungen und etwaige Nachrichten zu seiner Zeit.

Diejenigen verehrl. Mitglieder, welche das Diplom noch nicht erhalten haben sollten, wollen davon Unterzeichnetem Anzeige machen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Literarische Berichte 336-337](#)